

- Abschrift -

E: 20.4.23

Sozialgericht Berlin



Sozialgericht Berlin, Invalidenstraße 52, 10557 Berlin

Jobcenter Berlin Mitte
-Rechtsstelle-
Kapweg 4
13405 Berlin

per ERV zum Termin am 03.05.2023

Dr. Bosch

Ihr Zeichen
955A123521 K-P-96204-
00153/20#1599

Aktenzeichen (Bitte stets angeben) Durchwahl
S 134 AS 1722/20 WA 90227-2513

Datum
11.04.2023

2-100% 2. Zyklus

Sehr geehrte Damen und Herren,

in dem Rechtsstreit
Ralph Boes ./ Jobcenter Berlin Mitte -Rechtsstelle-

sende ich Ihnen den Schriftsatz des Klägers zur Kenntnis und weise nach vorläufiger Prüfung auf das Folgende hin:

Ich habe bereits zum Termin am 03.05.2023 geladen.

Es ist nicht absehbar, dass der Kläger einer Entscheidung ohne mündliche Verhandlung zustimmt oder auch nur das Verfahren für erledigt erklärt, falls der Beklagte der Klage abhilft. Es wird daher – nach meiner derzeitigen Einschätzung – ohnehin bei der mündlichen Verhandlung bleiben.

Anders als bislang von mir vorgeschlagen, halte ich daher eine weitere Stellungnahme des Beklagten vor der mündlichen Verhandlung nicht mehr für erforderlich. Um den Aufwand für alle Beteiligten geringer zu halten, rege ich sogar ausdrücklich an, dass der Beklagte vor der mündlichen Verhandlung keine weitere Stellungnahme mehr abgibt.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorsitzende der 134. Kammer

Dr. Bosch
Richter am Sozialgericht

Dieses Schreiben ist maschinell erstellt und daher nicht unterzeichnet.

Sozialgericht Berlin



Sozialgericht Berlin, Invalidenstraße 52, 10557 Berlin

Herrn
Ralph Boes
Spanheimstr. 11
13357 Berlin

Ladung

Zustellung per Zustellungsurkunde

5-4. 23

Ihr Zeichen

Aktenzeichen (Bitte stets angeben)

S 134 AS 1722/20 WA

Durchwahl

90227-2513

Datum

28.03.2023

2. 100% 2. 23

Sehr geehrter Herr Boes,

in dem Rechtsstreit
Ralph Boes ./ Jobcenter Berlin Mitte -Rechtsstelle-

ist Termin zur mündlichen Verhandlung bestimmt auf

**Mittwoch, 3. Mai 2023, 09:30 Uhr,
Saal 126**

Es steht Ihnen frei, zu der Verhandlung zu erscheinen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Die Vollmacht ist schriftlich zu erteilen und zu den Gerichtsakten einzureichen.

Auch im Falle Ihres Ausbleibens kann Beweis erhoben, verhandelt und entschieden werden; die Entscheidung kann auch nach Lage der Akten ergehen. Das Gleiche gilt beim Ausbleiben eines Bevollmächtigten. Reisekosten, sonstige Auslagen und Verdienstausschlag können nicht erstattet werden, es sei denn, dass das Gericht Ihr Erscheinen für geboten hält.

Aus Sicherheitsgründen müssen sich alle Besucher des Sozialgerichts Berlin einer Einlasskontrolle unterziehen. Bringen Sie dazu bitte ein amtliches Personaldokument mit. Darüber hinaus werden alle Besucher sowie mitgeführtes Gepäck auf Waffen und andere gefährliche Gegenstände (z. B. Messer, Scheren, Nagelfeilen, Pfefferspray, Elektro-schockgeräte) untersucht. Es ist nicht auszuschließen, dass es hierbei zu Wartezeiten kommt. Mit gefährlichen Gegenständen dürfen Sie das Gerichtsgebäude nicht betreten. Entsprechende Gegenstände werden für die Dauer des Aufenthaltes im Gerichtsgebäude in Verwahrung genommen. Ergibt sich ein Verdacht auf die Verletzung waffenrechtlicher Vorschriften, werden die Gegenstände durch die Polizei beschlagnahmt und es erfolgt eine Strafanzeige.

Öffnungszeiten Geschäftsstellen: Mo - Do: 8.30 - 15.00 Uhr, Fr: 8.30 - 13.00 Uhr, Do: nach Vereinb. bis 18.00 Uhr
Informationen zu den Öffnungszeiten der anderen Organisationseinheiten sowie zur erweiterten telefonischen Erreichbarkeit unter www.berlin.de/sg oder telefonisch über (030) 90227-0

Telefax: (030) 39748630

Verkehrsverbindungen: Bus: 120, 123, 142, 147, 245, M41, 85; Tram: M5, 8, 10; Fern-, Regional-, U- u. S-Bhf: Hbf